STOLLBERGER Stadtanzeiger

Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

32. Jahrgang | 383. Ausgabe | Samstag, 26. Juni 2021 | Ausgabe 06/2021

STL STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE trifft LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Lieber Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

viele städtische Projekte der letzten Jahre sind erfolgreich verlaufen, unsere derzeit wichtigsten Vorhaben sind weiterhin Hoheneck und zum anderen der Wiederaufbau einer eigenen städtischen Infrastruktur im Bereich Energie. In diesem Zusammenhang muss ich einen kürzlich erschienenen Bericht der „Freien Presse“ richtigstellen: der mehrheitliche Ankauf des Strom- und Gasnetzes bzw. der Erwerb der Fernwärme hat nicht zum Ziel, die Preise zu erhöhen, sondern im Gegenteil – es geht darum, die Preisstruktur in Zukunft wieder vor Ort gestalten zu können und vor allem: die Verantwortung für die Entwicklung unserer Infrastruktur „Energie“ soll wieder im Rathaus liegen. Dazu gehört demnächst auch der Bereich Breitband-Internet. Gerade in der jetzigen Phase technologischer Veränderungen gehört die Sicherung der Energieversorgung und ihre Ausgestaltung auf den Tisch der Stadträte und damit in die Hand unserer Bürgerschaft.

In Hoheneck geht es meiner Meinung nach allerdings ebenfalls um Verantwortung und Chancen.

Nun war Hoheneck niemals ein städtisches Gefängnis und unsere Stadt selbst hat damit weder eine historische noch eine politische Verantwortung für das dort Geschehene. Aber Hoheneck ist eine tausend Jahre alte Anlage, die unsere Stadt all die Zeit über geprägt hat und in der kürzeren Geschichte hat dort unsagbares Leid „im Namen des Volkes“ stattgefunden. Es ist unsere Geschichte, die Erzählung über unsere Familien, unsere Großeltern und damit eine Geschichte, warum wir als Menschen, als Nation, so sind wie wir sind. In der Beschäftigung mit dieser Geschichte liegt unsere Verantwortung gegenüber den damaligen Opfern und die Chance für uns selbst – um gemäß der Aufforderung der antiken Griechen am Eingang ihres heiligsten Orakels in Delphi: „Erkenne Dich selbst!“ – unsere Entwicklung zum Heute besser zu verstehen.

Deshalb konnten wir Hoheneck nicht abreißen, sondern mussten uns der Aufgabe stellen, das älteste Areal unserer Stadt mit in unsere Zukunft zu nehmen.

Aber genau deshalb soll die Gedenkstätte auf Hoheneck kein Mahnmal, sondern ein Ort der Erinnerung, der politischen Diskussion, der politischen Bildung werden. Die Überschrift soll lauten „Freiheit!“. Denn es war die Freiheit, die den politisch inhaftierten Frauen dort genommen wurde – die Freiheit in all ihren Facetten und Spielarten. Politische Haft auf Hoheneck zielte darauf, die Inhaftierten psychisch und physisch so zu beschädigen, dass sie ihr ganzes Leben nie wieder wirklich frei werden sollten.

Ich persönlich glaube, dass Freiheit niemals sicher sein wird, Freiheit wird immer etwas bleiben, das verhandelt werden muss, man muss für Freiheit einstehen und kämpfen. Nur daran zu erinnern, was einmal war, genügt dem nicht. Freiheit wird immer bedroht – durch äußere Gefahren wie Katastrophen oder innere Entscheidungen.
Deshalb geht es uns darum, auf Hoheneck eine Gedenkstätte zu errichten, die unmittelbar an das Erinnern anknüpft sowie die Diskussion um „Freiheit“ lebendig und aktuell halten möchte. Auf Hoheneck soll um „Freiheit“ diskutiert bzw. gestritten werden – wir wollen die Emotionen der Erinnerung in die Gegenwart tragen und die Bedrohung für die Freiheit sowie die Gefahren daraus für uns alle greifbar machen.

Was bedeutet denn solche „Freiheit“? Dass ich machen kann, was ich will – ohne an das Nachher denken zu müssen?

Gerade nicht. Freiheit ist vor allem die Freiheit derer, die anderer Meinung als die Mehrheit sind. Warum? Weil die übergroße Mehrheit es vor 200 Jahren noch für eine ausgemachte Dummheit hielt, dass Frauen studieren oder wählen können und selbst vor 100 Jahren die Mehrheit zwar kleiner wurde, aber immer noch da war. Nur wenn gerade diejenigen, die an der Meinung der gegenwärtigen Mehrheit – neudeutsch Mainstream – zweifeln, ihre eigene Meinung frei kundtun können, dann muss die öffentliche Diskussion sich mit diesen Argumenten beschäftigen. Und es kommt – auch da verweise ich gern auf die Tradition der antiken Griechen mit dem Stichwort Platon – zum Wettbewerb der Argumente.

Wenn unsere gesellschaftliche Auseinandersetzung dies dauerhaft verinnerlicht, dann sichern wir lebendig unsere Demokratie und unser Grundgesetz als die wertvolle Verfassung unseres alltäglichen Lebens.

Wohlstand, Kultur, Glück und innere Zufriedenheit – all das gründet auf Freiheit – nicht auf einer Freiheit ohne Folgen, sondern auf einer Freiheit der Argumente und auf einem freiheitlichen Umgang miteinander: Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Einfühlen in die Sichtweise und das Empfinden des Anderen.

Wenn die Besucher unserer Gedenkstätte dies am Ausgang mitnehmen: dass das dort erlebte Grauen am wirksamsten in Zukunft verhindert wird, wenn wir alle Mitmenschen wertschätzend behandeln, wenn wir die Meinungen auch mit politisch Andersdenkenden freundlich und aufgeschlossen austauschen, dann leistet Hoheneck einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft, dann verwandeln wir das beabsichtigte Gift des dort stattgefundenen Unrechts zu einer Motivation, solches Gift in Zukunft nie wieder entstehen zu lassen.

Und dann ehren wir diejenigen Frauen, an denen dort ein Exempel statuiert werden sollte, weil sie eben für diese Freiheit eingetreten waren.

Glück Auf!

Marcel Schmidt
Bürgermeister

■ **Postanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ **Hausanschrift:**
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat	08:30 bis 11:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden und zur Einhaltung der Hygieneregeln, bitten wir um vorherige Terminabsprache.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Fachämter und Stadtkasse**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Stellenausschreibung Geschäftsführung

Wir sind mit ca. 11.700 Einwohnern eine lebenswerte, soziale und tolerante Stadt für Jung und Alt mit ausgesprochen kinder- und familienfreundlichen Strukturen. Die Wirtschaft ist geprägt von erfolgreichen, meist mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Spezialmaschinenbau, Metallver- und -bearbeitung, der Automobilindustrie, Forschungs- und Entwicklungsindustrie sowie Firmen im High-Tech-Bereich. Der tägliche Einpendlerüberschuss beträgt derzeit ca. 3.500 Personen.
Die Stadt Stollberg als alleinige Gesellschafterin der kommunalen Gesellschaft für Wohnungsbau Stollberg mbH, der Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH sowie des in Gründung befindlichen Eigenbetriebes Stadtwerke Stollberg sucht im Wege der Nachfolgeregelung ab dem 01.09.2021 eine Person zur Betrauung mit den Aufgaben der Geschäftsführung.
Die Unternehmen verfügen über ca. 1.000 eigene Wohnungen, 60 Gewerbeeinheiten und ca. 380 treuhänderisch nach WEG verwaltete Wohnungen, des Weiteren über unbebaute Grundstücke, Stellplätze und Garagen, ein Wärmenetz sowie die dem zugrundeliegende Wärmeerzeugung sowie eine Kapitalbeteiligung an einer Netzgesellschaft für das Strom- und Gasnetz der Stadt.
Die Gesellschaft für Wohnungsbau mbH hat sich wegen ihrer am Markt orientierten Wohnraumversorgung, der Aufwertung der Bestandsimmobilien sowie der an den Bedürfnissen der Mieter ausgerichteten Bewirtschaftung der Mietobjekte wirtschaftlich erfolgreich entwickelt.
Die Geschäftsführung umfasst die Koordination von Vermietung, Instandhaltung des Wohnungsbestandes, Führung der Handwerks- und Dienstleistungsbereiches, die Koordination der Energieversorgung, Führung und Einbeziehung der Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen sowie die Verantwortung für das Marketing im Zusammengang mit dem Gesellschafter.

Die Arbeitsaufgaben umfassen insbesondere:

1. Durchsetzung der allgemeinen Baumaßnahmen zur Bestandserneuerung, Modernisierung und Instandsetzung;
2. Strategische und operative Leitung mit optimaler Vermietung und Verwaltung des Wohnungsbestandes einschließlich aller Maßnahmen der Finanzen und des Controllings;
3. sach- und fachgerechte Anleitung, Koordinierung und Kontrolle der Mitarbeiter (Wohnungsbau, Handwerker, Dienstleister und Energieversorgung);
4. ständige Akquise im Zusammenhang mit vermietungsfördenden Maßnahmen;
5. Durchsetzung mietrechtlicher Bestimmungen;
6. Unterstützung der städtischen Aktivitäten im kulturellen Bereich;
7. Sicherung der Maßnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit der Unternehmen;
8. Aktualisierung des Internetauftritts für die Unternehmen;
9. Durchsetzung der Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung, Rechenschaft über den Erfüllungsstand der städtischen Unternehmen;
10. selbständiges Handeln auf abgestimmter Zielstellung nach innen und außen.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit langjähriger Erfahrung im Wohnungsbau, Handwerk und der Energieversorgung.

Sie verfügen über Führungserfahrung, besitzen Kenntnisse auf dem Immobilien- und Wohnungsmarkt, bringen Erfahrung in der Realisierung von Baumaßnahmen des Wohnungsbestandes mit. Des Weiteren ist Ihnen die Motivation der Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen jederzeit ein Bedürfnis. Neben Ihrer fachlichen Qualifikation und Ihrem unternehmerischen Gespür (Wohnungsbau - Handwerk/Dienstleistung - Energieversorgung) zeichnen Sie ein außerordentliches Maß an Souveränität und kommunikativen Fähigkeiten sowie soziale Kompetenz aus. Ihnen ist bewusst, an der Schnittstelle zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zu fungieren und beide Bereiche in Ihrer täglichen Arbeit miteinander zielorientiert in Einklang zu bringen. Wenn Sie diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe anspricht, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 11.07.2021 an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Stollberg
Oberbürgermeister
Kennwort „Geschäftsführung“ Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.
Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.
Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse:
christoph.jenatschke@friedensrichter.de
möglich.

Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 7, Jahrgang 2021 des „STOLLBERGER ANZEIGERS" erscheint am Samstag, dem **24.07.2021**.
Beiträge hierfür sind spätestens am **Dienstag**, dem **13.07.2021**, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: **stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de** einzureichen.
Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.
Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der 13.07.2021.
Anzeigenkunden wenden sich bitte an RIEDEL GmbH & Co. KG,
Telefon: 037208 876-100,
E-Mail: **anzeigen@riedel-verlag.de**

Impressum für den amtlichen Teil
Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de; Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.
Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen einschließlich der Gemeinde Niederdorf verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7.662 (6.236 bewerbbare) Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte in den Ortsteilen sowie Niederdorf benötigt das beauftragte Verteilunternehmen „FREIE PRESSE/BLICK" 2.400 Exemplare. Im Stadtgebiet Stollberg liegt der „Stollberger Anzeiger" zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie als Einwohner eines der Ortsteile oder von Niederdorf den „Stollberger Anzeiger" nicht erhalten haben, so können Sie dies gern dem Verlag melden.
Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

Einladungen

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden
- zur Sitzung des **Kultur-, Schul- und Sozialausschusses** am 05.07.2021 um 16:30 Uhr
- zur Sitzung des **Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete** am 12.07.2021 um 15:30 Uhr

und
- zur Sitzung des **Verwaltungs- und Finanzausschusses** am 19.07.2021 um 17:30 Uhr

eingeladen.
Diese Sitzungen finden im Rathaus, Ratssaal, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, statt.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt1, 09366 Stollberg.

Absage des Altstadtfestes Stollberg 2021

Liebe Stollbergerinnen, liebe Stollberger,
es fällt uns schwer, Ihnen die Nachricht überbringen zu müssen, dass das Stollberger Altstadtfest auch im Jahr 2021 nicht stattfinden wird.
Auch wenn das aktuelle Infektionsgeschehen rückläufig ist, so sind die in wenigen Wochen geltenden Rahmenbedingungen und Auflagen, welche für die Genehmigung einer öffentlichen Veranstaltung zwingend einzuhalten sind, zum heutigen Stand noch völlig unklar. Weder wir als Kommune noch die übergeordneten Behörden des Landkreises haben verlässliche Informationen, ob beispielsweise eine Testpflicht mit Selbst- oder Schnelltest, eine freiwillige oder verpflichtende Kontaktnachverfolgung oder eine Limitierung der Besucheranzahl bei zentralen Großveranstaltungen Anfang Juli gefordert werden. Auch die mögliche Verlängerung der sogenannten „Bundes-Notbremse" mit kurzfristigen 7-Tage-Inzidenz-bedingten Einschränkungen bzw. Versagungen muss einkalkuliert werden. Eine zuverlässige und zielgerichtete Veranstaltungsplanung ist somit ausgeschlossen.
Der Stadtrat der Stadt Stollberg hat in der Sondersitzung am 27. Mai 2021 der Veranstaltungsabsage des großen Festes beigepflichtet. Die Abteilung Kultur, Tourismus, Stadtmarketing der Stadt Stollberg arbeitet, zusammen mit dem Innenstadtmanagement, an einem kleineren Vereins- und Familienfest, welches – sofern es die Infektionszahlen bzw. Infektionsschutzregeln zulassen – am 3. Juli 2021 dezentral und räumlich entzerrt im Stadtgebiet stattfinden soll. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.

Robin Halank | Leiter Abteilung Kultur | Tourismus | Stadtmarketing | Hauptverwaltung
Tel.: 037296 440412 Fax: 037296 440450 | E-Mail: r.halank@stollberg-erzgebirge.de

50 Jahre „Tag der Städtebauförderung"

Der Tag der Städtebauförderung ist eine jährlich wiederkehrende, bundesweite Aktion in vielen Städten und Gemeinden. An diesem Tag werden die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in einem bundesweiten Format vermittelt, die Leistungen und Erfolge der Städtebauförderung der Öffentlichkeit vorgestellt und das Engagement der Kommunen, ihrer Partnerinnen und Partner in der Stadtentwicklung, sowie ihrer Bewohnerinnen und Bewohner gewürdigt. Im Fokus stehen bereits laufende Verfahren und Projekte, aber auch abgeschlossene oder zukünftige Maßnahmen der Städtebauförderung werden vorgestellt.
Leider konnte der diesjährige „Tag der Städtebauförderung" nicht wie geplant stattfinden. Deswegen hat sich die Stadt Stollberg eine sehr schöne Alternative einfallen lassen.
„Aus Alt mach Neu" – Stollberg im Wandel der Zeit, erhältlich als kostenlose Print-Broschüre ab Mitte Juni im Bürgerservice des Rathauses, den ortsansässigen Bäckereien und Fleischereien, im Büro des Innenstadtmanagements, bei der Erzgebirgssparkasse und in den umliegenden Einkaufsmärkten.
Neben der Print-Broschüre steht eine Online-Version vollumfänglich zur Verfügung. Diese finden Sie zum Beispiel auf der Facebook-Seite der Stadt Stollberg.
Viel Spaß beim Durchblättern.

Patricia Kern | Stadtplanung/Stadtsanierung | Bau-/Ordnungsamt
Tel.: 037296 94255 | Fax: 037296 94202 | E-Mail: p.kern@stollberg-erzgebirge.de

Änderung der Verkehrsführung in der Innenstadt

Eine höhere Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, mehr Freude am Zufußgehen, Radfahren und Schlendern. Das sind die Ziele für Stollberg, an deren Erreichung die Stadtverwaltung in den letzten Monaten intensiv gearbeitet hat. Ein erstes Ergebnis ist das Verkehrskonzept für die Innenstadt*, ergänzend wird ein eigenes Radwegekonzept erstellt.
Die Aufnahme in die Gemeinschaft der „Cittaslow-Städte“ bestärkt uns auf diesem Weg. Einen ersten Schritt in Richtung Entschleunigung, soll nun die Umsetzung einiger Änderungen an der Verkehrsführung der Innenstadt bringen.
Das Verkehrskonzept für die Innenstadt besteht im Kern aus drei Maßnahmen, die darauf abzielen, das Aufkommen an Durchgangsverkehr innerhalb der Stadtmitte zu verringern und die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs zu reduzieren. Auf diese Weise werden Attraktivität und Sicherheit unseres Zentrums für Fußgänger gesteigert. Nach Umsetzung aller drei Maßnahmen soll die Aufenthaltsfunktion erkennbar überwiegen, wodurch im Umkehrschluss das unnötige Durchqueren unserer „guten Stube“ unbehaglicher werden dürfte.

Geplante Erweiterung der Zone 30

Schritt 1 ist die Erweiterung der Zone 30 bis zum Postplatz und der Schlachthofstraße. Durch reduzierte Geschwindigkeiten und mehr gegenseitige Rücksichtnahme wird auf diese Weise ein weiterer Teil der Innenstadt ruhiger und sicherer. Die Umsetzung der Maßnahme ist für Montag, den 12.07.2021 geplant.
Auch Schritt 2 wird noch diesen Sommer umgesetzt. Dazu werden die Fahrtrichtungen der Einbahnstraßen Am Mühlgraben und der Herrenstraße gedreht. Im Interesse und auf Wunsch der Innenstadthändler wird zugleich der Hauptmarkt eine Zufahrtsmöglichkeit aus der Hohensteiner Straße erhalten.
Diese Maßnahme zielt darauf ab, das hohe Aufkommen an Fahrzeugen zu verringern, die die Herrenstraße als kürzeste Verbindung in die Stadt nutzen, ohne dabei ein Ziel in der Innenstadt anzusteuern. Die Stadtverwaltung ist sich natürlich dessen bewusst, dass diese Regelung für alle zunächst ungewohnt und vielleicht, sogar unangenehm sein könnte.
Wir bitten daher um Geduld und Verständnis und hoffen, dass sich mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Höflichkeit alles zügig einspielen wird. Es wird weiterhin möglich sein, alle Geschäfte und Einrichtungen mit dem Auto zu erreichen, aber wir wünschen uns, dass die Herrenstraße künftig ein Ort wird, an dem man Schlendern kann, ohne regelrecht vom Durchgangsverkehr bedrängt zu werden.
Die Umsetzung der zweiten Maßnahme ist für den 16.08.2021 geplant und wird umfassend von Ordnungsamt und Polizei begleitet, um Unfälle zu vermeiden.

Verkehrskonzept für die Innenstadt, siehe
https://stollberg-erzgebirge.de/inhalte/stollberg/inhalt/service/mobilitaet/verkehrskonzept/verkehrskonzept

Geplante Änderung der Fahrtrichtung der Herrenstraße und Am Mühlgraben

Anschließend haben alle Verkehrsteilnehmer einige Monate Zeit, sich an die neue Verkehrsführung zu gewöhnen. Es werden Verkehrszählungen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die beabsichtigten Änderungen im Verkehrsfluss erreicht wurden. Unterdessen erfolgt die planerische Konkretisierung der dritten Maßnahme. Diese sieht vor, den verkehrsberuhigten Bereich des Hauptmarktes um den angrenzenden Teil der Hohensteiner Straße zu erweitern. Das heißt, mit Realisierung der dritten Maßnahme wird der Verkehr am Markt auf 7 km/h gebremst. Dies erfordert auch bauliche Veränderungen, deren Umsetzung für das Jahr 2023 geplant sind.
Die Stadtverwaltung informiert am 30.06., 07.07. und 14.07. an einem Stand auf dem Wochenmarkt über die geplanten Veränderungen und beantworte gern Ihre Fragen.

Wir hoffen, dass die Umsetzung dieser ersten Maßnahmen unseres Verkehrskonzeptes bereits einen spürbaren Beitrag leisten, um unsere Innenstadt etwas ruhiger und noch schöner zu machen.

Baustellenrapport

- **Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ) und Fachwerkhaus**
  Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen und dauern insgesamt bis Ende 2022.

- **Neubau Kindergarten Seminarstraße**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 07.09.2020 bis voraussichtlich 30.04.2022.

SchülerFerienTickets – Verkaufsstart am 1. Juli!

Egal wo Du diesen Sommer hinwillst, mit dem SchülerFerienTicket VMS + VVV kannst Du als Schüler oder Azubi unter 21 Jahren mit dem Hauptwohnsitz in Stollberg oder Niederdorf für **5,00** € in der Zeit vom **24. Juli 2021 bis 5. September 2021** unbegrenzt mobil sein. Und zwar mit allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen im ganzen Verbundgebiet des Verkehrsverbunds Mittelsachsen und dem Verkehrsverbund Vogtland.
Dein Fahrrad kannst Du in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen im gesamten Verbundgebiet des VMS + VVV kostenlos mitnehmen. Einzige Voraussetzung ist, dass ausreichend Platz vorhanden ist.
Die Tickets sind ab dem 1. Juli zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice der Stadtverwaltung Stollberg erhältlich.

- **Mehr Infos gibt es unter: https://www.dein-ferienticket.de/dein-ferienticket/ferienticket-vms-vvv/**

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) Stand: 14. Juni 2021

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
17/21	Stollberg, Treppe „Das Dürer“	Handy
18/21	Stollberg, Seminarpark	Schulranzen leer
21/21	Niederdorf, Anton-Günther-Straße	Geld
22/21	Niederdorf, Bundesstraße, Höhe Autobahnabfahrt	Handy mit Geld
24/21	Stollberg, Jahnsdorfer Straße 7, Höhe Bachbrücke	elektronisches Wörterbuch
folgende Schlüssel wurden abgegeben:		
S 12/21	Stollberg, Tor Grundschule Albrecht-Dürer	4 Schlüssel am Schlüsselband
S 13/21	Stollberg, Schloßberg 2	2 Schlüssel am Plasteanhänger
S 14/21	Stollberg, Hauptmarkt, Höhe „Bühlers“	3 Schlüssel am Schlüsselband

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

- **Zur Information:**
  In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 29.05.2017, in Kraft getreten am 18.06.2017, unter Fundgebühren Punkt 1.2., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970 bis 975.

Gewerbeanmeldung

- **Folgendes neu angemeldete Gewerbe, für welches die Betriebsinhaberin mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden ist, wird hiermit bekannt gegeben:**

Betriebsinhaber/in	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Sauer, Irmtraut	09366 Niederdorf Chemnitzer Straße 57	Herstellung und Entwicklung von Präzisionshebetechnik, Projekte der Automatisierungstechnik, Bürodienstleistungen, Vertrieb und Service

Liebe Leserinnen und Leser,

„ENDLICH! ENDLICH!“… so oft hört man diese Worte in den letzten Tagen und Wochen. Ja – auch wir können es sagen: Endlich dürfen alle Händler ihre Waren wieder auf unserem Wochenmarkt anbieten. So nach und nach kommen sie zurück. Danke für das Durchhalten – auf beiden Seiten!

Wochenmärkte im Juli: 07.07. / 14.07. / 21.07. / 28.07.2021

Der Wochenmarkt am 04.08.2021 entfällt aufgrund einer innerstädtischen Baustelle und der damit verbundenen Umleitung über die Herrenstraße. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald sich Änderungen ergeben, informieren wir Sie.

Für Fragen und Anregungen stehen wir unter 037296 79-215 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz, Marktmeisterin

Teilnehmergemeinschaft
Flurbereinigung Thierfeld

Der Vorstand informiert zum Stand der 8. Änderung des Wege- und Gewässerplans

Sehr geehrte Teilnehmer der Flurbereinigung Thierfeld,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens Thierfeld allgemein und zur geplanten 8. Änderung des Wege- und Gewässerplanes im Besonderen wie folgt informieren.

8. Änderung des Wege- und Gewässerplanes

Wie bereits in unserer letzten, im November 2020 veröffentlichten Information ausgeführt, hat der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft (TG) die 8. Änderung des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) erarbeitet.
Diese wurde zwischenzeitlich durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung (Obere Flurbereinigungsbehörde) beim Landkreis Zwickau geprüft und weitestgehend gebilligt. Die Planänderung ist nunmehr mit den Trägern öffentlicher Belange im Rahmen einer Anhörung zu erörtern; diese wird in Kürze durchgeführt. Sofern keine Einwendungen erhoben werden bzw. diese ausgeräumt werden können, soll die Planänderung anschließend durch die Obere Flurbereinigungsbehörde genehmigt werden.
Die Planänderung soll im Wesentlichen den befestigten Ausbau von Wegen, welche für die Erreichbarkeit und für die nachhaltige Bewirtschaftung/ Nutzung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen erforderlich ist, ermöglichen. Grundsätzlich müssen alle neuen Grundstücke im Verfahrensgebiet durch Wege zugänglich gemacht werden.
Der geplante Ausbau betrifft zum einen den Erweiterungsbereich, also den Gebietsteil östlich des Beuthenbaches (im Erzgebirgskreis), der durch Änderungsbeschluss vom 02.02.2011 aus Anlass der Herstellung des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Neuwürschnitz zum Flurbereinigungsverfahren hinzugezogen wurde. Zum anderen besteht die Notwendigkeit, für bereits genehmigte bzw. ausgebaute Wege, welche überdurchschnittlich stark befahren bzw. belastet werden, Deckenänderungen, d.h. Änderungen von ungebundenen Schotterdecken zu Betonverbundpflasterdecken, zu realisieren.
Darüber hinaus enthält die Planänderung zusätzliche Landschaftspflege-/Grünmaßnahmen, die – aufgrund der durch die geplanten Wegebaumaßnahmen verursachten Eingriffe in Natur und Landschaft – als notwendige Ausgleichsmaßnahmen festgelegt wurden.
Die Inhalte der Planänderung sind in einer Karte dargestellt sowie in einem Erläuterungsbericht und in einem Anlagenverzeichnis näher beschrieben und begründet.
Ursprünglich war vorgesehen, die Planänderung nochmals im Rahmen einer Teilnehmerversammlung vorzustellen und zu erläutern. Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen und Beschränkungen ist es derzeit jedoch nicht möglich eine solche Veranstaltung mit der dabei zu erwartenden Teilnehmerzahl als Präsenz-Termin durchzuführen. Daher werden die Planunterlagen nunmehr ausgelegt.

Die **Unterlagen zur 8. Änderung des Wege- und Gewässerplanes werden** im Zeitraum

vom 28.06.2021 bis 26.07.2021

im Landratsamt Zwickau – Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, in Glauchau während der allgemeinen Öffnungszeiten und nach vorheriger Terminvereinbarung **zur Einsichtnahme ausgelegt**.

Dadurch erhalten Sie Gelegenheit, sich über die Planänderung zu informieren. Fragen, Anmerkungen oder Hinweise zur Planänderung können Sie während der Zeit der Auslegung bzw. Einsichtnahme vorbringen. Als Ansprechpartner stehen Ihnen dabei der Vorsitzende der TG, Herr Appel, oder seine Stellvertreterin, Frau Hoyer, gerne zur Verfügung.
Herr Appel
Tel. 0375 4402 25620, E-Mail: markus.appel@landkreis-zwickau.de
Frau Hoyer
Tel. 0375 4402 25626, E-Mail: ulrike.hoyer@landkreis-zwickau.de
Wir bitten um rechtzeitige vorherige Anmeldung (telefonisch oder per E-Mail) und Vereinbarung eines Termins.

Weitere Informationen zur Flurbereinigung

Die ab 2018 begonnenen Verhandlungen und Vermessungen zur Festlegung der neuen Flurstückseinteilung in den Waldgebieten sowie in der bebauten Ortslage sollen in diesem Jahr fortgesetzt werden.
Aufgrund der im Landkreis Zwickau – Landratsamt geltenden coronabedingten Festlegungen zur Durchführung von Außendiensten und Terminen vor Ort mit Bürgern kann jedoch derzeit noch keine Aussage zum Zeitpunkt der Fortführung der Arbeiten getroffen werden. Entsprechende Informationen dazu erfolgen so bald wie möglich.

Für weitere Auskünfte zur Flurbereinigung stehen Ihnen o.a. Ansprechpartner ebenfalls gerne zur Verfügung.

Glauchau, 07.06.2021

Der Vorstandsvorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Thierfeld

In eigener Sache

So kommt der **Stollberger Anzeiger**
in Ihren elektronischen Briefkasten …

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

Nachrichten vom Innenstadtmanagement

Liebe Stollbergerinnen & Stollberger,

Wir hoffen, der Sommer bleibt „locker"…

In unserer Stadt gibt es nun ein neues Spielgerät und einige Schilder, die uns und unseren Gästen zeigen, was es wo zu sehen und zu tun gibt.

Unter dem Motto „Wir für unser Stollberg" soll der **Vereins- und Einkaufstag am 3. Juli** stattfinden. Viele Vereine füllen unsere Straßen und Plätze vom Marienpark bis zum Postplatz, präsentieren sich und bieten Aktionen zum Mitmachen an. Wer mitmacht, bekommt einen Stempel in seine Stempelkarte und kann mit einer vollen Karte an der Verlosung für unsere neuen Einkaufsgutscheine teilnehmen. Dazu gibt es Aktionen in unseren Geschäften und unsere Gastronomen sorgen für Speis und Trank!

Ich hoffe, wir sehen uns!

Im „Cittàslow Netzwerk" haben wir für die Idee dieses Tages auch eine „best practice" Auszeichnung in der Kategorie Corona-Bewältigung bekommen.

Wie immer freue ich mich auf Ihre Anregungen, Lob und Kritik. Bitte zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden!

Herzliche Grüße

Stefan Herold | Innenstadtmanager Stollberg/Erzgeb.
Tel.: 037296 923108 | Mobil: 0170 5781872
E-Mail: sherold@wgs-sachsen.de
Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH

Dieser Sommer wird heiß!
Kultursommer im Erzgebirgskreis lockt mit vielfältigen Angeboten

Eine Olsenbande-Kultnacht in Marienberg, Astronomie für Einsteiger in Schneeberg, Kabarett mit Gunter Böhnke in Lugau, CITY in Aue, Drums United und die Münchener Freiheit auf der Schwarzenberger Waldbühne – dazu noch die Greifenstein-Festspiele des Annaberger Eduard-von-Winterstein-Theaters … Das alles und noch vieles mehr bietet der Kultursommer im Erzgebirgskreis im Juli, August und September. Ein breit aufgestelltes Bündnis aus Künstlern, Veranstaltern und Kultureinrichtungen möchte nach den letzten entbehrungsreichen Monaten ein Zeichen der Hoffnung setzen. Eine Vielzahl an Veranstaltungen wie Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Beobachtungsabenden und auch Wanderungen locken das Erzgebirgsvolk aus den eigenen vier Wänden. Ein Prospekt hierzu wird an vielen Stellen im Erzgebirgskreis ausliegen, kann auf Wunsch zugeschickt oder auf www.kultour-erz.de heruntergeladen werden. Es listet die jeweiligen Termine mit Eintrittspreisen, Veranstaltungsort und Ticket-Hotlines auf.
Federführend ist der Erzgebirgskreis mit seinem Eigenbetrieb kul(T)our, dessen Einrichtungen in Aue, Lugau, Marienberg, Schneeberg und Schwarzenberg sowie seinem Projekt artmontan Kulturtage. Der Kultursommer entstand zudem in enger Kooperation mit der

LEC Company Eibenstock, dem Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz und den Kommunen der einzelnen Veranstaltungsorte.

- *Weitere Informationen zum Kultursommer erteilt der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises unter Tel. 03771 277-1601.*

Private Vorsorgemaßnahmen gegen Überschwemmungen und Hitze – mal anders! UFZ-Projektteam bitte um Ihre Unterstützung

Im Juni 2020 haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ), Leipzig in Stollberg eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Bis zum Frühjahr dieses Jahres wurde nun in regelmäßigen Abständen über die Ergebnisse der Befragung informiert und den Haushalten zugleich eine fachliche Unterstützung bei der Vorsorge gegen Überschwemmungen und Hitze angeboten.
Insgesamt wurden drei Vorsorge-Mappen zwischen Februar und Juni 2021 in den Straßenzügen von Stollberg sowie den Ortsteilen Beutha und Gablenz verteilt, in denen 2020 auch befragt wurde.

UFZ

Befragung der Bürgerinnen und Bürger
in Stollberg zu
Hochwasser, Starkregenereignissen
und Hitzewellen

In der dritten Vorsorge-Mappe bittet das Forscherteam um Ihre Unterstützung.
Die dritte Vorsorge-Mappe informiert darüber, dass das Projektteam in den letzten Monaten verschiedene Formate entwickelt hat, um über das Thema Eigenvorsorge und Hochwasser zu informieren und aufzuklären. Mit der dritten Vorsorge-Mappe möchte das Team testen, welches Format besonders gut geeignet ist. **Es kann ein Online-Spiel gespielt, eine Hochwassersituation digital simuliert oder einfach ein kurzer Film zur Hochwasservorsorge angeschaut werden. Alle Formate sind bis 07.07.2021 absolut kostenfrei online zugänglich und können unter www.klimakoffer.info abgerufen werden. Auch bei der abschließenden Befragung im Juli 2021 bitten die Wissenschaftler nochmals um tatkräftige Unterstützung.** Auch bei dieser Befragung geht es, wie bereits vor einem Jahr, um die individuelle Anpassung an klimatische Veränderungen.
Warum wird die Befragung ein zweites Mal durchgeführt? Studienleiter Prof. Christian Kuhlicke: „Mit Hilfe der zweiten Befragung wollen wir wissen, ob sich die Wahrnehmung von Risiken bzw. die Einstellung zur Eigenvorsorge im letzten Jahr verändert hat. Es geht darum, besser zu verstehen, was Gründe dafür sein könnten. Daher bitten wir nochmals um zahlreiche Unterstützung. Eine breite und aktive Teilnahme wäre eine tolle Sache“.
Mitarbeiter des UFZ werden jeweils an Nachmittagen an verschiedenen Haustüren in Stollberg und den Ortsteilen Beutha und Gablenz klingeln und um die Annahme eines Fragebogens bitten. Die Befragten haben eine Woche Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Dieser wird von den Mitarbeitern des UFZ dann wieder persönlich abgeholt. Die geltenden Abstandsregeln werden eingehalten.
Die Projektarbeit findet im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur privaten Eigenvorsorge im Auftrag des Kompetenzzentrums „Klimafolgen und Anpassung (KomPass)“ im Umweltbundesamt (UBA) statt. Das Projektteam dankt für die Unterstützung.

Ansprechpartner: Prof. Christian Kuhlicke
UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie
christian.kuhlicke@ufz.de, 0341 – 235 1751

Tatkräftige Unterstützung für unsere Kleinsten

Auf Anfrage der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ fand am Samstag, dem 8. Mai 2021 ein Arbeitseinsatz der Ortsfeuerwehr Stollberg im neuen Außengelände der Kita im Ortsteil Hoheneck statt.
Im „Wald-Projekt“ der Einrichtung verweilen die großen Gruppen der Kita regelmäßig für längere Zeit in der Natur. Kürzlich hat man dafür ein neues Waldgrundstück, welches seit geraumer Zeit nicht bewirtschaftet wurde, pachten können.
Fünf Kameraden und eine Kameradin der Ortswehr nahmen sich den kompletten Vormittag Zeit, um mit mehreren Motorkettensägen, viel Muskelkraft und großer Technik wie dem Rüstwagen mit Seilwinde und dem Drehleiterfahrzeug Totholz aus Baumkronen zu schneiden und einen windbrüchigen Baum zu fällen. Gemeinsam mit Mitarbeitern der Einrichtung und Eltern der Kita wurde anschließend das Schnittgut beräumt und das Gelände für eine kindgerechte Nutzung ertüchtigt.
Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Verpflegung und wünschen den Kindern und dem Team der Kita viel Freude auf ihrem neuen Terrain.

Aktiv für den Artenschutz - Sensenkurs

Um die Vielfalt in unserer Tier- und Pflanzenwelt zu erhöhen, wurden auf einigen Flächen in der Stadt Wildblumen ausgesät. Noch viel wichtiger ist es aber etwas an der Art zu verändern, wie die Flächen gepflegt werden. Ein herkömmlicher Rasenmäher saugt beim Mähen viele Insekten, Falter und Käfer ein - beim Sensen überleben diese Tiere.
In einem kostenlosen Sensenkurs am **10. Juli** wollen wir die Technik des Sensens üben und darüber informieren, was wir tun können, um wieder mehr Schmetterlinge, Käfer, Insekten, Vögel und Säugetiere in unserer Stadt zu finden.

Über eine unverbindliche Voranmeldung bis zum 02.07.2021 würden wir uns freuen.
Senden Sie uns dazu eine E-Mail an: **kultur@stollberg-erzgebirge.de**
Wenn Sie nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis erlernen möchten, bringen Sie sich bitte folgendes mit zum Kurs: Sense, Wetzstein, Wetzsteinhalter.

Bewegungstreffs + Gesundheitskurse

Der Bewegungstreff und die Gesundheitskurse richten sich an Frauen und Männer ab 60 Jahren, die sich bisher wenig oder gar nicht sportlich betätigen konnten und nun gerne mehr Bewegung in ihr Leben bringen möchten.

„Mit Bewegung in Schwung kommen"

Gemeinsam „AuF-Leben"

Aktiv und Fit-Leben – diese Botschaft ist eine Chance für alle, die durch regelmäßige Bewegung ihre Gesundheit und Selbstständigkeit fördern und lange erhalten möchten. Deshalb führt die Stadt Stollberg im Tandem mit dem Fitnessverein STL und gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern, neue Bewegungsangebote für die Zielgruppe 60 Plus durch, welche den Einstieg in ein bewegteres Leben ermöglichen.

Bewegungstreffs - Durchführung:
- Wohngebiet Hufeland, Spielplatz R.-Koch-Straße
- Donnerstags, 10:00 bis 11:00 Uhr
- Beginn am 17.06.2021

Foto: Pixabay

Der Bewegungstreff findet im Freien statt. Die Bewegungsinhalte sind einsteigerfreundlich und umfassen aktives Gehen, Übungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur, Mobilisation der Gelenke und Gleichgewichtsübungen.

Hinweise zum Gesundheitskurs:

Neue Bewegungsangebote in Stollberg

10 – wöchiger Bewegungskurs a` 60 Minuten.
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

- **Teilnahme kostenfrei**
- keine Vorerfahrungen erforderlich
- Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hausarzt
- bequeme Kleidung, leichte Sportschuhe
- persönliches Handtuch und Trinkflasche

Kurs 1:
Rücken und Gelenke sanft trainieren

In diesem Kurs erfahren Sie, wie mit einfachen funktionellen Übungen der Rücken und die Körperhaltung gestärkt und die Gelenkgesundheit gefördert werden können.

Kurs 1 - Durchführung:
- Turnhalle Mittelsdorf
- Dienstags, 09:30 bis 10:30 Uhr
- Beginn am 15.06.2021

BEWEGUNG kennt kein ALTER
Stollberg bewegt sich
Neue Bewegungsangebote für 60+

Kurs 2:
Walking – das Gesundheitstraining in der freien Natur

Walking ist ein perfektes Ganzkörpertraining. Das zügige Gehen bringt den Kreislauf in Schwung und fördert die Durchblutung des gesamten Körpers. Als Gruppenerlebnis sind Freude und Spaß garantiert.

Kurs 2 - Durchführung:
- Gondelcafe` am Walkbeach
- Donnerstags, 09:30 bis 10:30 Uhr
- Beginn am 17.06.2021

AuF-Leben in Stollberg

„Nach 30 Jahren das Schweigen brechen“ – Bundeskongress politisch-verfolgter Frauen in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ)/DDR – vom 6. bis 8. August 2021 im Bürgergarten Stollberg

Vom 6. bis 8. August 2021 wird im Bürgergarten Stollberg der Bundeskongress politisch-verfolgter Frauen in der SBZ/DDR "Nach 30 Jahren das Schweigen brechen" stattfinden. Der Kongress ist eine Kooperationsveranstaltung der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG) mit dem Forum für politisch-verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur e.V., der Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck, dem Areal Stalburc Hoheneck und der Stadt Stollberg/Erzgeb., gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters.
Mit dem Kongress soll der politische Widerstand von Frauen in der SBZ/DDR in spezieller Weise gewürdigt werden. In der SBZ und DDR waren Schätzungen zu Folge 30.000 Frauen aus politischen Gründen inhaftiert. Bekannt ist eine Reihe von Frauengefängnissen, die aber weder in der historischen Forschung noch im Gedenken an die Opfer eine Rolle spielen. Einer der Schwerpunkte soll aber auch auf den bisher wenig beachteten „indirekten“ Repressionen liegen, die gleichwohl eine zerstörerische Wirkung entfalteten. Frauen sind oft im Sinne der in der DDR betriebenen „Familienhaftung“ nur deshalb Opfer von Repressionen geworden, weil ihr Lebenspartner sich in politischer Haft befand. Als Mütter waren sie besonders erpressbar, wenn ihnen Kindesentzug angedroht wurde. Der Kongress soll die Rolle der Frauen als eigenständige Subjekte sowohl als Opfer politischer Repression als auch des Widerstandes herausarbeiten.
Am Sonntag, dem 8. August 2021 wird ab 10 Uhr ein Gottesdienst in der St. Jakobi Kirche mit Pfarrer Müller im Gedenken an Frauen als Opfer politischer Repressionen stattfinden.

Ehemaliges Frauenzuchthaus Hoheneck 2018, ©UOKG e.V.

Stollberger Filmnächte 2021

Ganz großes Kino, das Sie so schnell nicht vergessen! An den Wochenenden vom 13.-15. & 20.-22. August 2021.
Was im Vorjahr erfolgreich begann, soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden: die Stollberger Filmnächte 2021. Eine Veranstaltungsreihe, die in dieser Form erstmalig im September 2020 im Pionierpark stattfand. Nach der corona-bedingten Veranstaltungspause wird zu unvergesslichen Abenden unter dem Sternenzelt eingeladen. Das Konzept: einfach einen bequemen Campingstuhl oder eine Picknick-Decke einpacken und einen spätsommerlichen Filmabend mit Live-Vorprogramm genießen.
Anders als im letzten Jahr kürzen wir die Veranstaltungswochenenden von drei auf zwei, präsentieren jedoch doppelt so viele Filme, was durch den Einsatz einer LED-Wand möglich werden soll. Mit der Eröffnung am Freitag, dem 13. August geben wir den Auftakt für die Stollberger Filmnächte 2021. Von Kinder- über Vorabend- bis hin zu den Abendfilmen erwartet die Besucher eine große Auswahl an Filmen verschiedener Genres. Zur Einstimmung auf die jeweiligen Filme gestalten wir wie im letzten Jahr ein passendes Vorprogramm mit regionalen Künstlern und Vereinen. Ob kleiner Hunger oder großer Durst, für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter https://stollberger-filmnaechte.de.

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Ansprechpartner: Frau Gründig
Abteilung Kultur | Tourismus | Stadtmarketing
Tel: 037296 440411 Fax: 037296 440450
E-Mail: v.gruendig@stollberg-erzgebirge.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mit freundlicher Unterstützung unserer lieben Sponsoren und Helfer: Forté Wärmebehandlung GmbH, WESKO GmbH, Kino Metropol Chemnitz & Schlingel.

„Der Selbsthilfe Jugendtreff „Pink Panther“ e. V. hat für die ersten beiden Sommerferien-Wochen (26.07.-30.07. & 02.08.-06.08.) ein tolles Ferienprogramm gestaltet.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Kids ab 6 Jahren bis 15 Jahren.

Ab sofort werden bis spätestens dem **23.07.2021** Anmeldungen entgegengenommen. Diese können per Post, oder per E-Mail an: jugendtreff.stollberg@t-online.de zugeschickt werden. Telefonisch sind wir für Rückfragen von Montag bis Freitag, 11:30 bis 18:30 Uhr erreichbar.“

Selbsthilfe Jugendtreff „Pink Panther“ e.V.
‚Am Kulturbahnhof‘
Hohensteiner Str. 15
09366 Stollberg
Tel.: (03 72 96) 24 59

Informationen

Teilnehmerunterlagen:

Einverständniserklärung

Teilnehmerbeiträge sind am ersten Teilnahmetag zu zahlen. In den Beiträgen sind Eintrittsgelder, Fahrtkosten, Verpflegung und Betreuungskosten enthalten.

Kontakt

Samantha Uhlig / Sarah Schimke
Hohensteiner Straße 15
09366 Stollberg
Telefon: 037296 / 2459
Email: jugendtreff.stollberg@t-online.de

Anmeldeschluss: **23.07.2021**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sommerferien

26. Juli - 06. August 2021

für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren

Flexibles Jugendmanagement im Erzgebirgskreis

Anmeldungen gibt es per E-Mail, unter
www.jugendtreff-pink-panther.de
oder im Jugendtreff
"Am Kulturbahnhof"

Seid dabei & macht mit!

mögliche Änderungen vorbehalten

Montag, 26.07. ~ Kreativtag ~ 10:00 - 17:00
2020 gab es Schwedenstühle und dieses Jahr folgen die passende Tische. Zum Ferienauftakt sind wir handwerklich kreativ und bauen gemeinsam Campingtische.

Dienstag, 27.07. ~ Ausflug nach Chemnitz
Kino, Shopping und McDonalds - der traditionelle Ausflug nach Chemnitz steht an. Sollte ein Kinobesuch nicht möglich sein, gehen wir ins SMAC.

Treff: 9:45 Uhr Bahnhof STL - ca. 17:20 Uhr

Mittwoch, 28.07. ~ Fahrradtour
10:00 - 16:00
Wir haben einen Ausflug auf zwei Rädern geplant - mit Picknick und Minigolf. Bei schlechtem Wetter gehen wir Kegeln und gestalten den Nachmittag mit sportlichen Spielen.

Donnerstag, 29.07. ~ Wurzelrudi
Zu Besuch bei Wurzelrudi in Eibenstock - mit Irrgarten, Mittagessen, Bobbahn und Schatzsuche gestalten wir unseren Tag.

Treff: 9:20 Uhr Bahnhof STL - ca. 18:30 Uhr

Freitag, 30.07. ~ Freibad
Wir lassen die Woche im Freibad Jahnsdorf ausklingen. Badesachen und Sonnencreme nicht vergessen! Bei schlechtem Wetter fahren wir ins Spielemuseum nach Chemnitz.

Treff: 9:45 Uhr Bahnhof STL - ca. 17:20 Uhr

Montag, 02.08. ~ Wandertag ~ 10:00 - 16:00
Wir machen einen Ausflug zur Talsperre mit Wissenswertem aus der Natur und spannenden Spielen für Unterwegs.

Dienstag, 03.08. ~ Up-Cycling ~ 10:00 - 17:00
Was das ist und wie das geht, erfährst du vor Ort. Bring gerne eine alte Jeans mit, die am Ende etwas völlig anderes sein wird.

Mittwoch, 04.08. ~ Parkour ~ 13:00 - 17:00
Parkour Teil 2: Überwinde deine Grenzen. Ein Kurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Erste Sprünge, Bewegungsabläufe und Abrolltechniken werden trainiert. Fortgeschrittene können den Sideflip lernen.

Donnerstag & Freitag, 05.08. & 06.08.
Start: 05.08. 10:00 Uhr, Ende: 06.08. 16:00 Uhr
Zum Abschluss erwartet euch eine Übernachtung auf dem Heuboden im Pfaffengut Plauen. Spannende Hofprojekte, Lagerfeuer, baden an der Talsperre Pöhl und die ein oder andere Überraschung warten auf euch.
Bitte Schlafsack und Badesachen mitbringen!

Sofern nicht anders angegeben, beginnt und endet die Veranstaltung im Jugendtreff Schneeberger Str. 27a .

Kindertag bei den Flitzepiepen – 1. Juni 2021

Unser Kindertag konnte in diesem Jahr bei schönstem Sonnenschein stattfinden. Die kleinen Flitzepiepen waren sehr aufgeregt, denn an diesem Tag wurde eine Hüpfburg in unserem Garten aufgestellt. Die Kinder nahmen sie sofort in Besitz und tobten sich mächtig darauf aus. Einige der Kinder stellten sich als richtige Hüpfweltmeister heraus.

Einen ganz lieben Dank geht an Familie Rößler, welche die Hüpfburg organisiert und aufgestellt haben.

Die Flitzepiepen und Tagesmutti Katrin

Clever in Sonne und Schatten

Die Kinder der „Kita unter dem Regenbogen“ freuen sich schon auf tolles, sonniges Wetter. Der richtige Schutz vor schädlicher UV-Strahlung ist für das Spielen im Freien das A und O. Um die Kinder, ihre Eltern, aber auch die Erzieher für dieses Thema zu sensibilisieren, starten wir ein kleines Sonnenschutzprojekt. Das Programm wurde vom „Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Dresden“ entwickelt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn auch die Kinder, welche nicht in der Notbetreuung sind, sollen unbedingt daran beteiligt werden. Alle Eltern werden zu einem „ZOOM-Meeting“ eingeladen, in dem es vorrangig um die Aufklärung zum Thema UV-Strahlung geht und wie man seine Haut am allerbesten schützt. Zusätzlich erhielten die Eltern viele Anregungen, um auch kleine Angebote daheim durchzuführen. Allen Kindern soll veranschaulicht werden, dass Sonnenschutz super wichtig ist. Ebenso für die Kinder in der Kita wurde eine komplette Woche geplant und wie freuen uns schon auf die Durchführung. Der Clown „Zitzwitz“ wird uns dabei die ganze Zeit begleiten. Es gibt einen lustigen Film, eine Bilderbuchgeschichte, tolle Lieder – auch werden die Kinder aktiv als „Schattendetektive“ und „Experten für Sonnenschutz“. Mit diesem Projekt arbeiten wir daran, die Auszeichnung „CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-Kita“ zu erhalten.
Wir freuen uns sehr auf diese Herausforderung und werden bald darüber berichten.

Das Team der „Kita unter dem Regenbogen“ und ihre „Bunten Kleckse“

Kindertag „Unter dem Regenbogen“

Ein Highlight jagt das nächste bei den Kindern der Kita „Unter dem Regenbogen“. Den internationalen Kindertag nahmen alle zum Anlass, um auszuschwärmen. Die Krippenkinder machten sich zu Fuß auf den Weg zum Bauernhof der Familie Grimm. Nach einem laaaangen Spaziergang kamen sie am Zielort an und entdeckten gleich zu Beginn zwei freundliche Esel. Nach einer kleinen Stärkung mit Keksen und Saft schauten sie sich ganz in Ruhe um. Sie entdeckten viele Kühe im großen Kuhstall, die gerade dabei waren, ausgiebig zu „frühstücken“. Ganz mutige Kinder haben sie auch gestreichelt. Begeistert waren alle von dem tollen, weißen Pfau, welcher sogar für uns sein Rad schlug. Auch schwarze Schwäne haben an diesem Tag alle zum ersten Mal gesehen. Bezaubernd fanden alle die kleinen Küken der Zwerghühner, welche die Kinder ganz vorsichtig streicheln durften. Auch ein drei Tage altes Pfauenküken hat alle sofort verzaubert. Zum Abschluss haben alle gemeinsam die Esel mit Möhren gefüttert und kaum ein Kind zeigte Berührungsängste. Danach machten sich die Kleinsten zurück in den Kindergarten und erzählten auf dem Rückweg viel von dem, was sie sahen. Ein rundum gelungener Vormittag.

Die Kinder des Kindergartens fuhren mit dem Bus zur „Alten Ziegelei“. Schon die Fahrt mit dem Bus dahin war ein Highlight, alle Kinder freuten sich schon wahnsinnig auf diesen tollen Ausflug. Nach einem kurzen Spaziergang vom Bus zur Ziegelei erwartete die Kinder schon der erste Programmpunkt. Eine 20-minütige Fahrt mit der Feldbahn durch das Ziegeleigelände. Danach durften sich die Kinder auf dem Spielplatz so richtig austoben. Bevor es Mittagessen am Imbiss gab, bauten die Kinder im Wald gemeinsam mit den Erziehern ein tolles großes Lagerfeuer. Nach so viel frischer Luft und Abenteuer gab es für jedes Kind leckere Wiener mit Brötchen und ein Getränk vom Imbissstand. Die Stunden verflogen und nach dem Mittagessen ging es dann zurück zu Bus. Im Bus wurde noch viel erzählt und ausgewertet. Alle Kindergartenkinder fanden es großartig, dass an diesem Tag kein Mittagsschlaf gemacht werden musste…

Wie möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns an diesem Tag begleitet haben. Außerdem bei Familie Grimm für den spannenden Tag auf dem Bauernhof sowie bei den Mitarbeitern der „Alten Ziegelei“. Alle Kinder hatten einen unvergesslichen Tag, von dem sie noch lange erzählen werden.

Das Team der Kita „Unter dem Regenbogen“ und ihre „Bunten Kleckse“ ☺

Die Esel begrüßten uns gleich zu Beginn.

Mit der Feldbahn durch die „Alte Ziegelei“

Abenteuer im Kuhstall

Vorsichtig durften wir die Küken streicheln.

Spaß beim Toben auf dem Spielplatz

Stärkung am Imbiss

Und wollt ihr wissen, was uns geschehen? Dann kommt zu uns in den „Sonnenkäfer“, dann werdet ihr es sehen!

In unserer Kita „Sonnenkäfer“ ist immer was los,
egal zu welcher Jahreszeit, hier ist es famos.
Wir sind viel draußen, erkunden die Natur,
es findet sich im Wald so manche Spur.
Das Häuschen draußen, das lieben Klein und Groß,
da ziehen alle schon morgens mit dem Rucksack los.
Man lernt so viel beim Forschen und Entdecken,
beim Singen, Springen, Hüpfen und Verstecken,
beim Malen, Klettern, Bauen und Jonglieren,
da kann man schnell die Zeit verlieren.
Drum nutzt die Zeit im Kindergarten,
denn bald wird schon die Schule warten!

Und wollt ihr wissen, was uns geschehen?
Dann schaut auf unsere Fotos, dann werdet ihr es sehen!

Die kleinen und großen „Sonnenkäfer“

DANKE

sagen die Kinder und das Team der Kita „Sonnenkäfer“ an die Kameraden der FFW Stollberg für den ehrenamtlichen Einsatz am 08.05.2021 an unserem Waldplatz im Rosental! Ebenfalls ein Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren aus der Elternschaft für die Unterstützung unseres Waldprojektes.

Kerstin Schulze, Kita-Leitung

An die Eltern der Schulanfänger für das Schuljahr 2022 / 2023

Die Schulanmeldung Ihrer Kinder **(geboren 01.07.2015 – 30.06.2016)**, wohnhaft gemeldet in Stollberg oder Niederdorf, findet an der Grundschule „Albrecht Dürer“ Stollberg vom 27.09.2021 - 01.10.2021 und vom 04.10.2021 bis 08.10.2021 jeweils nachmittags statt.
Bitte vereinbaren Sie ab 28.06.2021 mit uns einen Termin.
(Telefonnr.: 037296/14020 bzw. Email: gs.stl.duerer@web.de),
zu dem Sie Ihren kleinen Schulanfänger mitbringen.

Bitte bringen Sie außerdem zur **Anmeldung** die **Geburtsurkunde, den Nachweis** über das **Sorgerecht** sowie den **Impfausweis Ihres Kindes** mit.

Achtung Hinweis! Sollten Sie Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft (Privatschule) anmelden, sind Sie laut SOGS §3 Abs.(3) verpflichtet, der staatlichen Grundschule Ihres Schulbezirkes eine schriftliche Mitteilung darüber mit dem Namen der Schule in freier Trägerschaft bis zum 15.09.2021 zuzusenden (per Post bzw. per Email).

Zwei nachhaltige Geschenke sollten es sein!

Anlässlich ihres Abschiedes im vergangenen Herbst wollten die Schulanfänger von 2021 ihrem Beuthaer Kindergarten „Regenbogen“ ein kleines Dankeschön hinterlassen und dem neuen Lernort, der Grundschule Beutha, ein Willkommensgeschenk überreichen. Doch beides musste durch die aktuelle, pandemiebedingte Situation vorerst unterbleiben. Es sollte jeweils ein Baum gepflanzt werden.
Aber aufgeschoben sollte nicht aufgehoben sein! Der lange Winter war noch abzuwarten und es kam endlich die Frühjahrspflanzzeit. Die Eltern nahmen erneut Anlauf. Frau Gall – die Schulleiterin, und Frau Hoffmann – die Kindergartenleiterin waren begeistert und halfen bei der Organisation, die Hausmeister hoben die Pflanzlöcher aus.
Am Dienstag, dem 20. April 2021 war dann am Ende der Frühstückspause der historische Moment für die Erstklässler gekommen. Opa Siegfried Schulze begrüßte unsere gespannten Schüler im Hortgarten und zeigte, wie man einen Baum, eine selbstgezogene Blutbuche, pflanzt. Seine Fragen zu Bäumen und Natur konnten die Schüler tadellos beantworten. Drei Tage später nahmen dann im Kindergarten die Kinder der „Schnecken- und Hasengruppe“ den Abschieds-Dankeschön-Baum entgegen. Hier setzen die Kinder eine über zwei Meter hohe Ulme. Große Aufmerksamkeit beim Einpflanzen, schöne kleine Gespräche, strahlende Gesichter und eifriges Angießen ließen die Aktion gelingen. Abschließend dankten die Kinder und Erzieherinnen mit lieben Worten und versicherten, den Baum gut zu pflegen und zu schützen, damit er bald an heißen Tagen beim Spielen, Toben sowie Beaufsichtigen der Kinder Schatten spenden kann.

Familie Schulze im Namen der Eltern

Impressum für den nichtamtlichen Teil
Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „Stollberger Anzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren).
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

Schulsozialarbeit – eine neue Herausforderung

Schulsozialarbeit, als ein eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Standort Schule, hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. In der Stadt Stollberg sind an der „Albrecht Dürer“ Grundschule, an der Altstadtschule und am Carl-von-Bach Gymnasium Schulsozialarbeiterinnen, in Trägerschaft der Lebenshilfe Stollberg gGmbH, tätig. Unsere Aufgabe besteht darin, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, Bildungsbenachteiligung zu vermeiden und abzubauen. Dazu gehört es auch, Eltern und Lehrkräfte zu beraten und zu unterstützen.

Seit März 2020 hat sich die Situation der Schulsozialarbeit aufgrund von andauernden Schulschließungen massiv verändert. Besonders die Beziehungsarbeit, welche sich durch persönliche Kontakte und individuelle Gespräche auszeichnet, leidet unter der aktuellen Situation. Demzufolge galt es, innerhalb der Schulsozialarbeit neue Wege zu finden, um in Kontakt mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zu bleiben. Dafür wurden die vorhandenen digitalen Informations-/Kommunikationsmedien, soziale Netzwerke und persönliche Treffen im Freien mit einzelnen SchülerInnen oder in Kleingruppen genutzt. Zudem war es erforderlich, die sozialpädagogischen Angebote so zu konzipieren, um sie in digitaler Form anbieten zu können. Diese unterschiedlichen Formen der Kontaktaufnahme sichern die Klärung von Fragen bis hin zur sozialpädagogischen Beratung oder der Besprechung von Konfliktsituationen.

Im Austausch mit den SchülerInnen und Eltern wurde deutlich, wie schwer es die Familien mit der derzeitigen Situation hatten und immer noch haben, denn nicht alle fühlen sich der Herausforderung gewachsen. Teilweise scheitert es schon an der fehlenden technischen Ausstattung. Zudem stellen Homeoffice und Homeschooling für die Beteiligten eine enorme Belastung dar. Laut Aussagen der Kinder und Jugendlichen, fehle es vor allem an Motivation, den schulischen Alltag zu Hause zu bewältigen. Dabei spielen abhandengekommene Strukturen, Kontakte zu Freunden und Freizeitaktivitäten eine entscheidende Rolle.

Wie auch im Fall von Lara M., einer Schülerin der 6. Klasse. Ihre Mutter (alleinerziehend) berichtete, dass ihre Tochter eigentlich eine gute Schülerin ist und gern zur Schule geht. In den letzten Monaten hatte sich die Situation jedoch dramatisch verschlechtert, bei Mutter und Tochter lagen die Nerven bereits blank. Zwischen Homeoffice und Lernzeit zu Hause kam es immer wieder zu Reibereien. Das fing schon morgens an. Nur durch endlose Aufforderungen gelang es der Mutter, Lara zum Aufstehen zu bewegen. Wenn sie dann endlich mit ihren Aufgaben begann, war es bereits elf Uhr vormittags. Dann dauerte es nicht lange und Lara hatte schon keine Lust mehr. Anfangs war sie noch hoch motiviert, doch nach einigen Monaten dann die Ernüchterung. Es gab nur noch Frust. Versagensängste, Erwartungsdruck und Überforderung ließen Tochter und Mutter verzweifeln. Dann wandte sich die Mutter an die Schulsozialarbeiterin. In Einzelgesprächen gelang es Lara, sich einen zeitlich strukturierten Tagesplan zu erarbeiten. Dabei war es wichtig, sich anfänglich kleine Tagesziele bei der Aufgabenbewältigung zu setzen. Und mit entsprechenden Ritualen, zum Beispiel mit Lara’s derzeitiger Lieblingsbeschäftigung „Hula-Hoop“, genügend kleine Pausen einzubauen. Durch das Zurückerinnern an die Zeit vor Corona, an die Lust am Lernen und an ihr eigenes Können, was Lara doch immer motiviert hat, konnte ihr Selbstvertrauen wieder gestärkt werden. Die Unterstützung der Schulsozialarbeiterin bestärkte Lara immer mehr, sodass sie die Schulaufgaben, die sich in der Zwischenzeit angehäuft hatten, bewältigen konnte. Um aber wieder im normalen Alltag anzukommen, braucht es weiterhin Geduld, Zeit und Zuspruch.

An diesem Beispiel zeigt sich, dass die Schulsozialarbeit durch niederschwellige Angebote bei der Bewältigung des Alltages im familiären und schulischen Kontext unterstützen, beraten und begleiten kann.

Seit dem 31.05.2021 dürfen die Schüler und Schülerinnen im Erzgebirgskreis die Schulen wieder im Wechselmodell besuchen. In der Grundschule findet Präsenzunterricht statt. Für uns bedeutet das, die restlichen Wochen des verbleibenden Schuljahres zur erneuten Kontaktaufnahme und zur sozialpädagogischen Einzelfall- und Gruppenarbeit zu nutzen. Zudem sind erlebnispädagogische Angebote in den Sommerferien geplant.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die Inzidenzwerte weiterhin sinken und wir gesund in das neue Schuljahr 2021/2022 starten können – mit wieder mehr persönlichem Kontakt, Kontinuität und Planungssicherheit für alle.

Wir sind für Sie/Euch gern bei Fragen und Anliegen erreichbar und freuen uns auf Sie/Euch.

Unsere Kontaktdaten finden Sie/findet ihr im abgedruckten Flyer.

Justine Friedrich – „Albrecht Dürer“ Grundschule
Manuela Pechfelder – Altstadtschule
Sonja Kittler – Carl-von-Bach Gymnasium

Lebenshilfe Stollberg
ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.
SACHSEN

Was machen sächsische Jugendliche in der Pandemie? Na klar – Sie HELFEN! „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“

Während die einen noch diskutierten, ob es denn jetzt nichts Wichtigeres gäbe, als Engagement- und Jugendprojekte umzusetzen, haben es die anderen einfach gemacht.
“Wir hatten im Frühjahr 2020 befürchtet, das jugendliche Engagement in den sächsischen Schulen könnte durch die Pandemie völlig zum Erliegen kommen. Das war nach 17 Jahren „genialsozial“ und Generationen von Klassen, die sich gezielt für notleidende Kinder und Jugendliche einsetzen, eine fürchterliche Vision“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin.
Doch dank des unermüdlichen Engagements einzelner Schulen und der Firmen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellten, konnte im Herbst 2020 dann doch noch ein Aktionstag im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Das erarbeitete Geld kommt sozialen Projekten in Sachsen zugute, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Wohin genau entscheiden bei “genialsozial” immer die Schüler*innen der einzelnen Schulen eigenständig.
Die nächste große Überraschung kam durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, der beeindruckt von der Solidarität der jungen Menschen, weitere 10.000 € zur Verfügung stellte, um noch mehr soziale Projekte in Sachsen zu unterstützen. Erneut wurden die sächsischen Jugendlichen um ihre Stimme gebeten, wem das Geld zukommen soll - die Teilnahme war überwältigend.
Insgesamt 53 sächsische Klassen haben siebzehn soziale Projekte diskutiert, ausgewählt und mit 300-1000 € prämiert. Ganz besonders beeindruckt zeigten sich die Schüler*innen von folgenden Projekten, die je 1000€ erhielten.

- Dresdner Kinderhilfe e. V. – Hilfe für die Kleinsten
- Lukas Stern e. V. – Erfüllung von Herzenswünschen für schwererkrankte Menschen
- Wolfsträne e. V. – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- Verein für Knochenmark- und Stammzellenspende e. V.
- ASB Regionalverband Zittau/ Görlitz e. V. - Initiative Wünschewagen Sachsen

Und, weil Engagement belohnt werden soll, gab es dank BELANTIS unter allen teilnehmenden Schulen eine Reise ins AbenteuerReich BELANTIS für die gesamte Klasse zu gewinnen. Freuen durfte sich darüber die 7b der Oberschule "Korla Awgust Kocor" in Wittichenau.
Der nächste Aktionstag steht schon vor der Tür. Am 20. Juli heißt es wieder „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort wieder Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter 0351-323 71 90 16 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.pocketjob.de online bereit.
Worum es bei „genialsozial“ geht, wer 2021 gefördert wird und wie man mitmachen kann, ist zu lesen unter: www.genialsozial.de
„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e. V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.
Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion.

Helga Zehrfeld

Das kleine Lob

Ein Lob, ein kleines, ging spazieren
im allerschönsten Sonnenschein
es kam zu vielen offnen Türen
und schaute da und dort hinein

sah, wie die Leute still und fleißig
ihr Tagwerk tun für Gut und Geld
und hat für ein paar Augenblicke
sich auf ein Wort dazugesellt.

Und überall, wo es gewesen
war voller Freude jedermann
und manches Mal geschahen Wunder –

was so ein kleines Lob
doch kann.

Förderverein – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V. – Treffen des Vorstandes mit Oberbürgermeister Schulze und dem Team Chemnitz

Stadt Oelsnitz/Erzgeb., Stand: 27.05.2021
Am Donnerstag, dem 20. Mai 2021 trafen sich in Oelsnitz/Erzgeb. der Vorstand des Fördervereins „FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.“ Bernd Birkigt, Dr. Jesko Vogel und Dirk Neubauer mit Oberbürgermeister Sven Schulze und dem Team Chemnitz, vertreten durch Ferenc Csák. Themen des Netzwerktreffens waren u. a. die regionale Kulturstrategie, die interkommunale Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Entwicklung der Kulturregion.
Zusammen wurden organisatorische Aufgaben strukturiert und wichtige Fragen für die Entwicklung der Kulturhauptstadtregion diskutiert – ein wichtiger Punkt dabei: die Bildung eines themenbezogenen Städtenetzwerkes. Diesbezüglich wurde der Fokus auf Zuständigkeiten, gemeinsame Ziele und die Finanzierung eben dieses Netzwerkes gelegt.
Zudem wurden die inhaltlichen Interessen des Fördervereins angesprochen. Dazu zählen neben der Weiterentwicklung des Kunstweges „Purple Path“, die kontinuierliche Präsenz des Projektes in der Öffentlichkeit und die Verknüpfung der im Bid-Book genannten Projekte mit lokalen Vorhaben. Auch eine Integrierung der Kirchen in die Programme der Kommunen wurde als inhaltliche Aufgabe weiterhin verankert.
Einen wichtigen Aspekt stellt die Unterstützung der Kulturhauptstadt GmbH bei der Umsetzung des „Purple Path“ und weiteren Projekten der Kommunen dar. Um die mittelfristigen Aufgaben zu koordinieren und umzusetzen, wurden innerhalb des Netzwerktreffens ausgewählte Ideen und Programmlinien vorgestellt. In diesem Zusammenhang gab es auch einen Ausblick auf den am 9. Juli geplanten #1 Makers Day am Purple Path.

Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz Sven Schulze gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V. Bernd Birkigt, Dr. Jesko Vogel und Dirk Neubauer, (Bildrechte: Stadtverwaltung Oelsnitz/Erzgeb.)

Endlich wieder: „Sport frei“ in allen Sektionen

Dank fallender Inzidenzen im Erzgebirgskreis ist nun endlich der Vereinssport für Erwachsene – wenn auch noch mit teilweisen Einschränkungen und Auflagen – wieder möglich. Für den TSV ‘57 Beutha e.V. heißt das konkret: **Durchstarten in allen Sektionen**. Den Anfang machten in der ersten Juniwoche unsere Sportmädels, die mit ihren „Stecken“ auf dem Ziegelweg, in Grüna und in Beutha nicht nur erstaunlich flott unterwegs waren, sondern sich dabei auch viel zu erzählen hatten. Schon einen Tag später folgten die Tischtennisspieler, die ihre Trainingseinheit nicht wie gewohnt in der Halle absolvierten, sondern kurzerhand nach draußen verlegten. In der darauffolgenden Woche stiegen letztendlich auch unsere Beachvolleyballer und die Fußballspieler ins wöchentliche Training ein.
Wir freuen uns, dass wir nach sieben Monaten Zwangsabstinenz wieder zusammen Sport treiben dürfen und hoffen, dass dies lange anhalten wird. Es gibt nicht nur sportliche, sondern auch soziale und zwischenmenschliche Defizite aufzuholen.

Sylvia Neef
TSV ‘57 Beutha e.V.

ERZGEBIRGE
JOBS IN DER HEIMAT!
www.fachkraefte-erzgebirge.de

Stellenangebote in Stollberg

- **IT-Systemadministrator (m/w/d)**
  Lebenshilfe Stollberg gGmbH
  E-Mail-Adresse: c.schreckenbach@lebenshilfe-stollberg.de
  Telefon: +49 (0)37296 77351

- **Verpacker/in / Lagerlogistiker/in (m/w/d)**
  Celebrate Records GmbH
  E-Mail-Adresse: personal@celebrate.de
  Telefon: +49 (0)37296 9201-83

- **Mitarbeiter externe Disposition (Non-Produktionsmaterial) (m/w/d)**
  Maschinenbauingenieur/Entwicklungsingenieur (m/w/d)
  Mitarbeiter der Fertigung (m/w/d)
  Mitarbeiter der Fertigung (m/w/d) für die Spät- & Nachtschicht
  Murrelektronik GmbH Werk Stollberg
  E-Mail-Adresse: bewerbung.stollberg@murrelektronik.de
  Telefon: +49 (0) 37296 503 0

- **Programmierer 3D-Koordinatenmesstechnik (m/w/d)**
  CNC-Zerspanungsmechaniker FRÄSEN (m/w/d)
  PTF Pfüller GmbH & Co. KG
  E-Mail-Adresse: bewerbung@ptf-group.com
  Telefon: +49 (0)37296 92723-66

- **Mechaniker (m/w/d) Kathodenfertigung**
  pro-beam Service GmbH
  E-Mail-Adresse: lea.schnell@pro-beam.com
  Telefon: +49 89 899 233 9130

- Arbeitsort ist Stollberg

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei?

Wir würden uns sehr freuen!
Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge!
hERZliche Grüße
Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge: .....0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2 666 005
Gas/Fernwärme 0800 2 666 006
Trinkwasser ..... .03763 405405
Abwasser ..... .0172 3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom ..... .0800 2305070
Gas ..... .0371 4514444
Trinkwasser ..... .03763 405405
Abwasser ..... .0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Blutspendetermin

Hinweis:
Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können.
Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Freitag, dem 16.07.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr
im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis zum Blutspendetermin mit.

Kindertag 2021

Schon das zweite Jahr ohne Kindertags-Party am Walkteich – wie traurig! Aber aus der Not heraus stieg eine tolle Idee auf – quasi an einer Luftballontraube. Wenn wir am Kindertag schon nicht zusammen feiern können, dann sollte es eben eine andere Art der Überraschung geben: von den großen (Rathaus-) Leuten für die kleineren Jahrgänge. Also haben wir viele bunte Pakete mit Spielzeug, Bällen, Bastelutensilien zusammengestellt, dazu noch eine Bibliotheks-Überraschungstüte gezaubert, obenauf Gutscheine des Gewerbevereins gepackt und uns auf den Weg in die Kindereinrichtungen gemacht. Wie bestellt, waren auch der meer-blaue Sommerhimmel und eine strahlende Sonne dabei, als wir an die Gartentore der Kindertageseinrichtungen, Tagesmuttis, Horte, des Kinderheimes und des Jugendtreffs klopften.

Und wie erwartet, trafen wir überall auf besondere Ideen, mit denen der Kindertag gefeiert wurde. Nun kamen noch unsere Präsente und die Gutscheine dazu, mit denen sich die Kindereinrichtungen ihre ganz speziellen Wünsche in den Geschäften der Stollberger Innenstadt und im „Café Dürer“ erfüllen dürfen. Er war also etwas anders als gewohnt – der Kindertag 2021 – anders SCHÖN eben!

Europäische Union
Europa fördert Sachsen
ESF

KINDERTAG 2021

Europäische Union
Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STL
STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE GmbH
LEBENSQUALITÄT

Historisches – Stollberg damals im Juni

Vor genau 100 Jahren
wurde am 16. Juni 1921 das Stollberger Baugeschäft Schneider, Chemnitzer Straße gegründet und nahm eine sehr erfolgreiche Firmengeschichte. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte eine Zwangsräumung durch die sowjetische Besatzungsmacht und erst 1954 konnte das alte Geschäftsgrundstück wieder bezogen werden.

Vor 90 Jahren
eröffnete Fleischermeister Paul Martin am 25. Juni 1931 gemeinsam mit seiner Frau Martha die Stollberger Gastwirtschaft „Zur Guten Quelle“. Die Inhaber bewirtschafteten die Gaststätte am Postplatz bis zum Jahre 1957, die dann als HO-Gaststätte 35 Jahre u.a. durch das Ehepaar Lothar Bosler weitergeführt wurde.
Am 20. Dezember 1993 übernahm dann Paul Martins Enkeltochter Ilka Stengl zusammen mit ihrem Ehemann die Gaststätte und Pension.

Vor 50 Jahren
fanden im Juni 1971 fanden die 1. Stollberger Parkfestspiele statt.

Am 4. Juni 1971 verstarb im Alter von 67 Jahren OMR Professor Dr. Artur Gitter, langjähriger Mitarbeiter im Gesundheitswesen Wismut und Leitender Chefarzt des Stollberger Bergarbeiterkrankenhauses und Chefarzt der Inneren Klinik II Haus Niederdorf.

Am 28. Juni 1971 fand 15:30 Uhr im Kulturhaus des Stollberger Bergarbeiterkrankenhauses ein Klavierkonzert mit dem Dresdener Pianist Professor Gerhard Berge statt, organisiert vom „Klub der Intelligenz“ des Kulturbundes. Interpretiert wurden berühmte Werke großer Meister. Dieses Klavierkonzert wurde am gleichen Tag 19:00 Uhr im Oelsnitzer Kulturhaus „Hans Marchwitza“ wiederholt.

Vor 30 Jahren
war im Juni 1991 Baubeginn für das neu zu errichtende Gebäude der Kreissparkasse Stollberg an der Ecke Rathausstraße/Parkstraße. Die Sparkasse befand sich damals noch im Rathaus. Damals war für dieses Sparkassengebäude u.a. auch ein "Shop-in Shop-Laden", eine neue, öffentliche Toilettenanlage und ein Tagescafé geplant. Das Stollberger Ingenieurbüro Göckert hatte in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus Bayern die Planung, Architektur und Projektierung des mit 14 Millionen DM bezifferten Gesamtvorhaben übernommen.

Am 5. Juni 1991 fand eine Sitzung des Stollberger Gewerbevereins im Gasthof „Sonne“ statt, an der Vertreter der Stollberger Stadtverwaltung teilnahmen und den Gewerbetreibenden eine Übersicht über die entstehenden Gewerbegebiete I und II sowie über die Stadtentwicklungskonzeption vermittelten.
Der Zwönitzer Dr. Klaus Walther übernahm im Juni 1991 die einstige Buchhandlung „Buch und Kunst“ am Stollberger Hauptmarkt und beschäftigte alle Mitarbeiterinnen, die vorher dort tätig waren.

Am 12. Juni 1991 erfolgte die Gründung des Abwasserzweckverbandes „Steegenwiesen“ im Stollberger Rathaussaal mit den Bürgermeistern von Stollberg, Oelsnitz, Lugau, Niederdorf, Niederwürschnitz, Neuwürschnitz und Beutha. Verbandsvorsitzender wurde Mathias Wirth. Die Stellvertreter waren Rolf Höfer und Joachim Blüher – die Bürgermeister von Niederwürschnitz und Beutha

Am 19. Juni 1991 wurden im Stadtsaal des Nördlinger Hotels „Klösterle“ 17 Stollberger Schüler und ihre Eltern durch den Nördlinger Oberbürgermeister Paul Kling sowie den Innungsobermeister Luther begrüßt. Sie waren auf Initiative des Stollberger Bürgermeisters Mathias Wirth und seinen Nördlinger Amtskollegen zu einer Lehrstellenaktion für Auszubildende aus dem Raum Stollberg in die bayerische Partnerstadt gefahren. Die Unterzeichnung der Lehrverträge fand dann am 8. August 1991 in Nördlingen statt.

Am 24. Juni 1991 fand im am 17. Februar 1991 wiedereröffneten Gasthof Gablenz eine kommunale Mandatsträgerkonferenz der DSU mit dem damaligen Mitglied des Bundestages und Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe Bonn, Dr. Wolfgang Bötsch, statt. An dieser Konferenz nahmen neben den DSU-Mitgliedern des Kreisverbandes Stollberg, der Kreistagsfraktion und Parteifreunden aus den benachbarten Kreisen, auch der Bundestagsabgeordnete Andreas Steiner, Vorsitzender des DSU-Kreisverbandes, und DSU-Bundesvorsitzender Reinhard Keller, stellvertretender Oberbürgermeister von Dresden, teil. Gastteilnehmer war der CDU-Landrat Udo Hertwig.

Vom 28. bis 30. Juni 1991 fand auf dem Niederdorfer Schulgelände ein Dorf- und Kinderfest statt.

Zum Oberdorfer Dorffest vom 28. bis 30. Juni 1991 wurde der 8. Oberdorfer Schützenkönig ermittelt.

von Friedemann Bähr

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:
Stollberg: **St.-Jakobi-Kirche, Hauptmarkt**
Oberdorf: **Am Bach 3, Gemeinschaftsraum**
Gablenz: **Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus**

Do.	24.06.	19.00 Uhr	Johannis-Andacht auf dem Friedhof
So.	27.06.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
		09.30 Uhr	Gottesdienst in **Oberdorf**
Mo.	28.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis in der Kirche
Mi.	30.06.	11.30 Uhr	Orgelandacht zur Mittagszeit
Sa.	03.07.	19.30 Uhr	Sommerliche Abendmusik
So.	04.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Di.	06.07.	19.30 Uhr	Bibelstunde in **Oberdorf**
Mi.	07.07.	11.40 Uhr	Orgelandacht
Do.	08.07.	19.30 Uhr	Bibelstunde in **Gablenz**
Sa.	10.07.	9 – 12 Uhr	Konfiunterricht Klasse 7 in der Kirche
So.	11.07.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindefest
Mi.	14.07.	11.40 Uhr	Orgelandacht
Do.	15.07.	18.30 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus
So.	18.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mi.	21.07.	11.40 Uhr	Orgelandacht
So.	25.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		09.30 Uhr	Gottesdienst in **Gablenz**
Mi.	28.07.	11.40 Uhr	Orgelandacht
So.	01.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Kirchliches Leben unter Corona-Pandemie-Bedingungen

Alle unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der dann gültigen Corona-Schutzbestimmungen unseres Landkreises Erzgebirge.
Am Eingang bitte Desinfektion der Hände, Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes während des gesamten Gottesdienstes, 1,5 m Abstandsregel (d. h. ca. 100 Personen, Hausstände dürfen beieinander sitzen), Erfassung der Kontaktdaten, festgelegte Sitzordnung, Gemeindegesang mit Maske.
Bitte verfolgen Sie dazu die Informationen auf unserer Webseite www.kirche-stollberg.de und an den Aushängen!

Orgelandacht zur Mittagszeit im „Jahr der Orgel“

Zeit zum Innehalten - Ausruhen - Kraft tanken
Immer mittwochs bis zum 22. September zwischen 11.40 bis 12.00 Uhr laden wir ein, mit Hilfe meditativer Texte und Orgelwerke alter und neuer Meister zur Ruhe zu finden und sich an den Klängen unserer Carl-Eduard-Jehmlich-Orgel zu erfreuen.
(Eintritt frei – Kollekte erbeten)

Sommerliche Abendmusik

= ein Programm von christlichen und weltlichen Liedern mit Detlef Albert am Klavier = Samstag, 3. Juli 2021, 19.30 Uhr, im Supturgarten, Pfarrstraße 3 in Stollberg
Sie sind herzlich eingeladen, gute Laune, wenn möglich eine Sitzgelegenheit und Ihr eigenes Picknick mitzubringen.
Genießen Sie gemeinsam mit uns einen musikalischen Sommerabend.
(Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Jakobikirche statt.) **Eintritt frei – Kollekte erbeten**

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! (Psalm 150)

So wollen wir am 11. Juli 2021 Gemeindefest feiern – mit **Familiengottesdienst 9.30 Uhr** und anschließendem Programm, Raum der Begegnung und des Zusammenseins - je nach den aktuellen Möglichkeiten. Eine Orgelführung mit Orgelbaumeister Christian Reinhold, eine kleine Bastelstraße und Turmführungen sind geplant. Noch nicht so richtig vorstellbar ist, dass wir zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen können. Genauere Information in den Tagen und Wochen davor. Änderungen vorbehalten.

Freiwillige(r) gesucht!

Vom 01.09.2021 bis zum 31.08.2022 bieten wir wieder eine BFD-Kulturstelle (Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung) im Bereich Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kirchgemeinde an. Der BFD Kultur und Bildung ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht und bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.
Aufgaben des Freiwilligen sind die Koordination und Mitarbeit im Bereich Konzert- und Eventmanagement, Medienarbeit u.a.. Die Gestaltung von Plakaten, Flyern und Programmheften und die regelmäßige Aktualisierung unseres Internetauftrittes sind Aufgabenschwerpunkte. Das Jahr beinhaltet die Teilnahme an 4 Seminarwochen und zwei freie Bildungstage, 25 Urlaubstage, 35 – 40 St. Arbeitszeit pro Woche und monatlich 340 Euro Taschengeld. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt erhalten. Wer aufgeschlossen gegenüber Glaube und Kirche ist, sich im Bereich Kultur ausprobieren möchte und sich zutraut, Projekte zu begleiten und ggf. selbständig zu betreuen, wer gern mit Menschen in Kontakt kommt und Wege abseits der ausgetretenen Pfade sucht, ist herzlich eingeladen, sich zu erkundigen. Ansprechpartner und weitere Infos: Ev.-Luth. Pfarramt (Tel. 037296/7070), kg.stollberg@evlks.de | www.kirche-stollberg.de | www.lkj-sachsen.de

Herzlich Willkommen!

Unsere Kirche ist für Besucher ab Mittwoch, dem 26.05.2021, bis September wieder verlässlich geöffnet.
Dann besteht die Möglichkeit, sich in die Ruhe unserer Kirche zu Gebet und Andacht zurückzuziehen.
im Juni: Mittwoch 11–15 Uhr
im Juli: Mittwoch und Freitag 11–15 Uhr
im August und September: Dienstag, Mittwoch und Freitag 11–15 Uhr

Jubelkonfirmation 2021

Wir hoffen, die Jubelkonfirmation in diesem Jahr in gewohnter Weise feiern zu können. Geplant haben wir für Sonntag, den 19. September 2021, 14.00 Uhr. Die in den Jahren 1946, 1951, 1956, 1961, 1971, 1981 und 1996 in Stollberg konfirmiert wurden, werden zu gegebener Zeit schriftlich erhalten

„Komm herein in das Haus“ - Konzert mit Gerhard Schöne neuer Termin: Freitag, 15.10.2021, 19.30 Uhr

Der populäre Liedermacher Gerhard Schöne, der Saxophonist Ralf Benschu, bekannt von seinen Zwischenspielen bei Keimzeit, und der Kirchenmusikdirektor und Organist Jens Goldhardt vereinigen unterschiedliche Musizierweisen zu einem außergewöhnlich eindringlichen Konzerterlebnis. Eintritt: 18 € / ermäßigt 14 € (Schüler, Studenten, Erwerbslose). Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf folgen zu gegebener Zeit.

Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167

Gottesdienste

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg, Zwickauer Straße 2

Sonntag	04.07.	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	07.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	11.07.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	14.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	18.07.	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Mittwoch	21.07.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.07.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	28.07.	09:00 Uhr	Laudes

Begrenzte Plätze – Anmeldepflicht!
In der Kirche und auf dem Kirchengelände ist zwingend ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

Pater Raphael Bahrs OSB

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6
Anfragen über: Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt,
Telefon: 037296 888103

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Samstag	26.06.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	27.06.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	29.06.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelstunde online
Donnerstag	01.07.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Freitag	02.07.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	04.07.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.07.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
Donnerstag	08.07.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Freitag	09.07.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	11.07.	9.30 Uhr	Kirchgemeindefest in und um St. Jakobi
Montag	12.07.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Dienstag	13.07.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelstunde online
Donnerstag	15.07.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Freitag	16.07.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	18.07.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	20.07.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
Donnerstag	21.07.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Freitag	22.07.	19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
Sonntag	25.07.	10.30 Uhr	Familien-Gemeinschaftsstunde

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg/Oelsnitz/Erzgeb./
Thalheim/Chemnitz-Klaffenbach
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A
(zur Zeit finden nur Online–Zusammenkünfte statt)

Obwohl Jehovas Zeugen seit Beginn der Covid-19-Pandemie weiterhin auf Gottesdienste in ihren Königreichssälen verzichten, laden wir nach wie vor jeden dazu ein, den Gottesdienst virtuell zu erleben. Unverbindliche Zugangsdaten erhalten Sie über das Kontaktformular auf der Website jw.org
https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/wuenschen-sie-einen-besuch/
Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org.)

DURCH GLAUBEN STARK!
Kongress der Zeugen Jehovas 2021
Das Leben stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Doch echter Glaube hilft uns, jede Herausforderung zu bewältigen.
Mit einem starken Glauben können wir die Herausforderungen des Lebens besser meistern. Aber wie kann man so einen Glauben entwickeln? Und wie bleibt er stark? Darum geht es bei dem Kongress der Zeugen Jehovas mit dem Motto „Durch Glauben stark!“.
Sehen Sie sich den dreitägigen Kongress der Zeugen Jehovas an. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird der Kongress in diesem Jahr online auf jw.org zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Programmteile werden in den Monaten Juli und August veröffentlicht.

Programmteil	**Online verfügbar auf www.jw.org**
Freitagvormittag	28.06.2021
Freitagnachmittag	05.07.2021
Samstagvormittag	19.07.2021
Samstagnachmittag	26.07.2021
Sonntagvormittag	09.08.2021
Sonntagnachmittag	16.08.2021

www.jw.org (im Suchfeld „durch Glauben stark“ eingeben.) oder unter: „ÜBER UNS > Kongresse“

KOSTENLOS VERFÜGBAR OHNE LOGIN ODER REGISTRIERUNG auf www.jw.org
Hier finden Sie das Programmheft und ein kurzes Video über den regionalen Kongress 2021 (https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/grosse-kongresse/2021-kongress-video/).
A. Preischel, Telefon: 0152 28706522

Service:
Radiosendungen auf Bayern 2
20.06.21 | 06:45 bis 07:00 Uhr
Thema: Dem Sport den richtigen Platz zuweisen

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8,
08294 Lößnitz, Telefon 037754-2767,
E-Mail: studiengemeinschaft@emk.de

Sonntag	04.07.21	09:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	11.07.21	09:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18.07.21	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst
Sonntag	25.07.21	10:00 Uhr	Gottesdienst

Nach wie vor gelten Einschränkungen im Veranstaltungsangebot. Gottesdienste und Wochenveranstaltungen unterliegen bis auf Weiteres dem Schutzkonzept der EmK.

GEMEINDE NIEDERDORF

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf
Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
Telefon: 037296 2048
Fax: 037296 15432
E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Homepage: http:/www.niederdorf-erzgebirge.de

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2021 der Gemeinde Niederdorf

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer festgesetzt werden, wenn die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten ist. Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Hiermit wird die Grundsteuer 2021 festgesetzt.

Hebesatz	**Grundsteuer A**	**285 v. H.**
	Grundsteuer B	**370 v. H.**

Die Hebesätze bleiben zum Vorjahr unverändert.

Für das Jahr 2021 behalten die zuletzt ergangenen Steuerbescheide einschließlich Fälligkeitstermine für die Grundsteuer A und B weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Eigentümer, deren Grundsteuer nach § 42 GrStG (Ersatzbemessung) festgesetzt ist, haben zur Ermittlung der Grundsteuer B sämtliche Veränderungen der Stadtverwaltung Stollberg, Abt. Stadtkasse/Steuern, durch eine neue Grundsteuer-Anmeldung zeitnah mitzuteilen. Diese umfassen Modernisierungen, An-/Umbauten, Aufstockungen, Nutzungsänderungen, Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche, Schaffung von Stellplätzen/Carports/Garagen für PKW etc. Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind auf der Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de unter „Formulare“ als Download zu finden, können aber auf Wunsch auch zugesandt werden.

Die Steuerpflichtigen, die der Stadt keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, entnehmen bitte die zu zahlenden Steuern dem zuletzt ergangenen Steuerbescheid. Wir empfehlen, am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Entsprechende Anträge (SEPA-Mandat) sind auf der Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de unter „Formulare“ als Download zu finden, können aber auf Wunsch auch zugesandt werden. **Geben Sie bitte unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.**

Für die Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die Beträge wie bisher vom angegebenen Konto abgebucht.

Es wird um pünktliche Einhaltung der Zahlungstermine gebeten, da bei verspäteter Zahlung die gesetzlich festgelegten Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Wir bitten, die Zahlung auf folgendes Konto zu leisten:

IBAN: DE95 8705 4000 3716 0005 57
BIC: WELADED1STB
Bank: Erzgebirgssparkasse

Geben Sie bitte auf allen Einzahlungs- und Überweisungsbelegen unbedingt Ihre Steuernummer und die betreffende Steuerart an.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der erlassenden Behörde einzulegen.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

gez. Patrick Weikert
Amtsleiter Finanzverwaltung

Info zur Grundsteuerreform 2025

Diese öffentliche Bekanntgabe der Grundsteuer 2021 wurde noch auf den bisherigen gesetzlichen Grundlagen erlassen. Die Bescheide verlieren mit Ablauf des 31.12.2024 ihre Gültigkeit (§ 266 Abs. 4 BewG).

Der vom sächsischen Landtag am 3. Februar 2021 beschlossene Entwurf zum Sächsischen Gesetz zur Umsetzung der Grundsteuerreform gilt erst ab dem 01. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die Reform der Grundsteuer wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken.

Frühjahrsputz in Niederdorf – Erste Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Mein Dorf im Grünen“ gestartet

Ca. 50 Niederdorfer Bewohner – vom Schüler bis zum rüstigen Ruheständler – fanden sich mit Schaufel, Besen und anderen Gartenutensilien „bewaffnet“ am Samstagvormittag, dem 15. Mai 2021 zum Frühjahrsputz ein. Es wurde in kleinen Gruppen gearbeitet. So wurden Parkflächen von Müll und Unkraut befreit, Hecken beschnitten und Sträucher am Hang der Streuobstwiese am Nöbelberg und entlang der Gablenz – in der Nähe des ehemaligen Spielberghauses – gepflanzt.
Allen Akteuren nochmals ein Dankeschön.
Auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde Niederdorf wird für 2022 wieder der Frühjahrsputz stehen.